

L01173 Arthur Schnitzler an  
Hermann Bahr, [1]3. 9. 1901

lieber Hermann, es ist sehr freundlich von dir, daß du die kleinen Sachen so  
schnell gelesen hast. Die Verwandlungsschwierigkeit in der Frau mit dem Dolch  
wird hoffentlich zu beheben sein, – der Idiotismus des Publikums wohl schwerer.  
Mehr Sorgen aber macht mir die Befetzung. Ich bin nun mit einem 4. Einakter  
5 beschäftigt, für den ich mir gern den Mitterwurzer aus der Erde kratzen möchte,  
u daß ich auch noch ~~den~~ einen fünften schreibe, ist ziemlich sicher. In diesen  
beiden Stücken wird nun allerdings der »Literaten«typus beträchtlich erweitert,  
dadurch aber für die »Uneingeweihten« klarer sein. Schön wärs halt, wenn einem  
ein sehr scharfes Wort als Gesamttitel einfiele, das für die anderen so deutlich  
10 wäre, wie für unsereinen das Wort »Literat«; aber doch noch mehr sagt.  
Herzlichen Gruß. Dein

Arthur

13. 9. 901.

© TMW, HS AM 23340 Ba.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 806 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

☞ 1) Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S.71.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: *Wallstein* 2018, S.215.

<sup>6</sup> *fünften*] *Die letzten Masken*

<sup>9</sup> *Gesamttitel*] Nur *Die letzten Masken* wurde letztlich zu den bestehenden drei Einak-  
tern hinzugefügt, und diese wurden unter dem Titel *Lebendige Stunden. Vier Einakter*  
(Berlin: S. Fischer 1902) zusammengefasst.